

INVESTMENTMÖGLICHKEITEN UND ANLAGECHANCEN 2015 - WOHIN FÜHRT DIE AKTUELLE REGULIERUNGSWELLE?

Der Multi-Strategie Ansatz im Quantitativen Anlagebereich

Der Multi-Strategie Ansatz ist besonders sinnvoll im quantitativen Anlagebereich, da einzelne Komponenten nach klaren Regeln verwaltet werden und daher über längere Zeiträume hinweg relativ konstante und vorhersehbare Charakteristiken haben. Der Vortrag wird auf einige der Vor- und Nachteile dieses Ansatzes eingehen und diese anhand praxisbezogener Beispiele erörtern. Insbesondere werden Themen in den folgenden Bereichen abgedeckt:



Philipp Kauer
Portfolio Manager und Senior Quantitative Researcher, Man AHL

- Stildiversifikation
- „Style-Drift“ Risiko
- Portfoliokonstruktionsansätze
- Gebühren und Transaktionskosten

Strategischer Aufbau und Überwachung institutioneller Immobilienportfolios

Immobilien als Assetklasse bieten eine attraktive Illiquiditätsprämie, laufende Ausschüttungen, wenig bilanzielle Volatilität und eine geringe Korrelation zu Renten und Aktien. Mit einem konservativen Immobilien-Core-Portfolio können institutionelle Investoren derzeit noch eine Ausschüttungsrendite von 4% und mehr erreichen.

Der Markt für Immobilieninvestments ist jedoch sehr heterogen. Über den nachhaltigen Erfolg entscheidet also wesentlich die Selektion. Im Auswahlprozess ist entscheidend, passende Märkte und starke Manager zu finden sowie das Einzelobjektrisiko möglichst breit zu streuen.



Dr. Thomas Kallenbrunnen
Direktor, Abteilungsleiter Asset Management Immobilien, Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

- Multi Manager-Ansatz: individuelle strategische Asset Allocation, professionelle Manager Due Diligence und Selektion, fortlaufende aktive Portfoliosteuerung
- Steuerung des Rendite/Risiko-Profiles durch regionale und sektorale Diversifikation
- Vintage, Vertragsstruktur und Cash-Flow-Granularität als weitere Faktoren bei der Portfoliokonstruktion

Chancen und Risiken für Marktteilnehmer – insbesondere Banken – beim Outsourcing nach dem AIFMG

Wie in anderen Bereichen des Finanzsektors hat das Outsourcing in der alternativen Investmentfondsbranche mittlerweile große Bedeutung erlangt. Der Vortrag gibt einen Überblick über ausgewählte Fragestellungen, die es für erfolgreiche und aufsichtsrechtlich umsetzbare Outsourcing-Varianten nach dem AIFMG zu beantworten gilt.



MMag. Dominik Damm
Partner, Deloitte FSI Advisory GmbH
Mag. Benim Saric LL.M.
Analyst, Deloitte FSI Advisory GmbH



- Gesetzliche Grundlagen des AIFMG für Outsourcing und Überschneidungen mit anderen Materiengesetzen
- AIFM – Vermeidung einer Letter-Box Entity, Grenzen des Outsourcings
- Anforderungen an Auslagerungsunternehmen bei Übernahme von Aufgaben eines AIFM
- Auslagerung von Depotbankfunktionen / Anforderungen an den Unterverwahrer
- Erfahrungen & Praxisberichte

AIFMD oder UCITS: Welches Format bietet die größten ökonomischen Chancen?

Alternative Anlagestrategien in einem regulierten Fondsmantel erfreuen sich einer zunehmenden Nachfrage von institutionellen Investoren. Das im Vergleich noch relativ neue Konzept AIFMD konformer Fonds bietet institutionellen Investoren eine Alternative zu Investitionen im UCITS Format. Der Vortrag vergleicht beide Konzepte vor allem aus ökonomischer Sicht und versucht die Frage zu beantworten, welches Konzept für institutionelle Kunden besser geeignet ist.



Stéphane Enguehard
Head of Business Development LYXOR Investment Partners
Sebastian Schu
LYXOR, Head of Asset Management Sales Germany & Austria



- Vergleich beider Konzepte aus regulatorischer Sicht mit einem Augenmerk auf Anlagebeschränkungen
- Gegenüberstellung der verfügbaren Investmentstrategien in beiden Formaten
- Performance-Vergleich beider Konzepte

Dieser Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

Modern dynamic allocation strategies and risk transfer technologies to comply with strict capital adequacy or ALM limits

In this presentation you will learn how modern dynamic allocation techniques can specifically suit the need of long term institutional investors while respecting short term constraints. Hybrid solutions allowing to benefit from the best of dynamic strategies and modern risk transfer technologies allow to provide a response perfectly tailored to institutions governed by strict capital adequacy or ALM limits. Based on the most recent academic findings, the presentation will also include a showcase on real portfolios demonstrating the pertinence and the feasibility of such approaches to real market conditions.



Jean-René Giraud
Chief Executive Officer, Koris International
Manfred Schraepfer
Bank of America Merrill Lynch UCITS Funds Plattform



- Benefits and limitations of risk-based investment strategies
- State of the art in dynamic allocation strategies
- A necessary risk-transfer to comply with regulatory requirements (e. g. Solvency II)
- A practical application

Dieser Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

Mittwoch, 15.04.2015, Hotel Ritz-Carlton Vienna

Schubertring 5-7, 1010 Wien

ab **08.45 Uhr** Registrierung und Frühstück
Begrüßung durch Mag. Martin Greil, Generalsekretär der AIFM Federation Austria

ab **09.00 Uhr** Fachvorträge

13.15 Uhr Lunchbuffet

Anmeldung bitte bis spätestens 08.04.2015 per Email an office@aifm-federation.at

Diese Fachtagung der AIFM Federation Austria ist eine kostenlose Informationsveranstaltung.